

20,8 KILOMETER, 257 „STERNE“ UND EINE REKORDFAHRT



Die Nordschleife hat ihren besonderen Reiz. 20,8 Kilometer schlängelt sich das graue Asphaltband durch die grünen Eifelwälder. Auch Peter Mohr ist der „Grünen Hölle“ schon über 50 Jahre lang verfallen, zunächst als Zuschauer, dann als aktiver Fahrer und heute als Organisator. Beim 5. VLN-Lauf veranstaltete er unter dem Titel „Sterne am Ring“ einen Korso über die Nordschleife, der sich wohl im Guinness Buch der Rekorde wiederfinden wird – die Voraussetzung dafür wurden mit der Rekordzahl von 257 Mercedes-Fahrzeugen geschaffen.

Dabei fing die Korso-Historie von Mohr bereits vor 5 Jahren an. 2009 kam er zum ersten Mal mit einem Korso an den Nürburgring. Damals als Benefizveranstaltung für einen Streckenposten, der im Rahmen eines VLN-Rennens schwer verletzt wurde und seitdem an den Rollstuhl gefesselt ist. Die Idee entwickelte sich weiter und nachdem die Ferrari-Days mit dem Ausscheiden von Michael Schumacher bei dem italienischen Rennstall nicht mehr in der Eifel stattfanden, entwickelte er die Idee von „Sterne am Ring“, einem Mercedes-Treffen an verschiedenen Rennstrecken. 2011 fuhren am Nürburgring beim Treffen der Mercedes und AMG-Fahrzeuge 219 Teilnehmer über den Nürburgring – ein neuer Guinness Weltrekord. 2014 startete im Rahmen des VLN-Langstreckenrennens ein weiterer Versuch. Auf dem Parkplatz gegenüber der neuen Zufahrt sammelten sich die Teilnehmer, jeder musste einen Teilnehmerbogen ausfüllen, bekam eine Nummer aufs Auto und durfte sich dann in den Korso über die Nordschleife einreihen. Extra für diesen Moment kamen Mercedes-Besitzer aus ganz Europa. Peter Mohr und der Nürburger Bürgermeister Reinhold Schüssler als Zeuge, zählten die Fahrzeuge. Am Ende hatten sie 257 auf dem Zettel. Die Fahrt durch die Grüne Hölle vergisst Mohr so schnell wohl nicht: „In Breidscheid und im Brünchen sprangen die Zuschauer von ihren Sitzgelegenheiten auf und jubelten uns lautstark zu. Sie waren vom Streckensprecher über die Weltrekordfahrt informiert worden. Da kriege ich jetzt noch Gänsehaut“. Vorbehaltlich der Zustimmung von Guinness wird Peter Mohr diesen Moment nicht nur in seinem Gedächtnis behalten sondern auch im Guinness Buch der Rekorde wiederfinden. Und wer weiß, wohin die Reise mit dem Nürburgring, den „Sternen am Ring“ und den Rekorden noch geht...

Weitere Informationen: www.sterne-am-ring.eu

Fotos der Teilnehmer bei [Facebook](#)

Fotos: Robert Kah / Stefan Baldauf